

Kurz & Bündig

Neuer Verkaufsberater bei WFW

Seit dem 1. November 2013 ist Michael Wittmann (31) neuer Verkaufsberater für WFW in Süd-West-Deutschland. Wittmann ist ausgebildeter Galvaniseur und ist seit längerem im Verkauf tätig. Er vertritt die komplette WFW-Produktpalette inklusive Gebrauchsmaschinen. Stefan Schmid, der das Gebiet zuvor betreut hat, wechselt in den Innendienst und übernimmt die gesamte Verkaufsabwicklung sowie den Gebrauchsmaschinenverkauf im angrenzenden Ausland. **WFW**

Cranab expandiert

Der Kranhersteller Cranab AB in Vindeln formt eine international wettbewerbsfähige Forsttechnik-Gruppe, deren Produktpalette von der Bestandesbegründung bis zur Holzernte reicht. Stockte Cranab im Oktober 2013 zunächst seine Anteile an der Vimek AB (Kleinharvester und -forwarder) von 51 % auf 100 % auf, übernahm die Firma Ende November auch die Bracke Forest AB (Bodenbearbeitungsgeräte, Fäller-Sammler). Insgesamt erzielt Cranab mit rund 200 Angestellten einen Umsatz von etwa 40 Mio. €. Mit der Übernahme von Bracke Forest stieg der italienische Lkw-Kranhersteller Fassi als neuer Anteilseigner bei Cranab ein. Darüber hinaus investieren die schwedischen Investmentgesellschaften Mittkapital, Ekonord und Inlandsinnovation über ihre Holding Z-forest AB. Der Vorstandsvorsitzende Hans Eliasson und der Geschäftsführer Fredrik Jonsson bleiben Hauptanteilseigner der Cranab AB. **Cranab/Red.**

John Deere-Handel in Frankreich

Die neu gegründete Firma Bouchard Forêts löst in Nordfrankreich die Firma F.M.A. als Händler für John Deere Forstmaschinen ab. Die in St. Brice südlich von Paris angesiedelte Groupe Bouchard hat 180 Angestellte und ist mit der Tochterfirma Bouchard Agriculture bereits ein starker Partner für Landmaschinen und Grundstückspflegemaschinen. Neben Bouchard Forêts hat John Deere mit den Firmen AFCO (Atelier Forestier du Centre Ouest) im Westen und Payant im Süden und Osten zwei weitere Händler, die ebenfalls Teile des zuvor von F.M.A. betreuten Gebietes übernehmen. **John Deere/Red.**

Patenter Astschieber

Die Firma Reil & Eichinger aus Nittenau bei Regensburg hat den Deutschlandvertrieb für die dänischen Astsägen von Elkaer. Obwohl die Produkte sehr ausgereift sind, gab es in der Praxis ein systematisches Problem: Insbesondere bei der Arbeit im Lichtraumprofil fallen die abgesägten Äste ständig vor den Schlepper. Bisher behalf die Kundschaft sich dabei oft mit einer Grüngutgabel um das Material nicht zu überfahren, sondern gleich zu sammeln. Das war jedoch unbefriedigend, weil die spitzen Zinken Schäden am Weg verursachen und sich sehr schnell verbiegen.

Die Oberpfälzer Maschinenbauer haben zur Agritechnica nun eine patente Lösung präsentiert: einen eigens konstruierten Astschieber. Die massiven Zinken sind unten kufenförmig ausgebildet und gleiten über kleine Unebenheiten hinweg. Selbstverständlich sind die Abstände so gewählt, dass sich der Frontlader dazwischen bis zum Boden absenken lässt. Ein besonderer Clou ist das verstellbare Oberenteil – es verhindert, dass sich Äste zwischen Schieber und Trägerfahrzeug verkeilen. Mit 1 000 kg bei einer Breite von 2,5 m ist der Anbau ordentlich schwer ge-



Foto: H. Höllerl

Astschieber von Reil & Eichinger

raten, doch die Resonanz der Messebesucher war sehr positiv. Auch professionelle Stubbenroder interessierten sich für die stabile Erfindung und sogar Forwarderfahrer denken dabei an die Wegereinigung nach dem Rückeeinsatz. Reil & Eichinger ruft für den Astschieber in der Standardgröße rund 4 500 € netto auf.

Heinrich Höllerl

Kotschenreuther Schneller Rücken

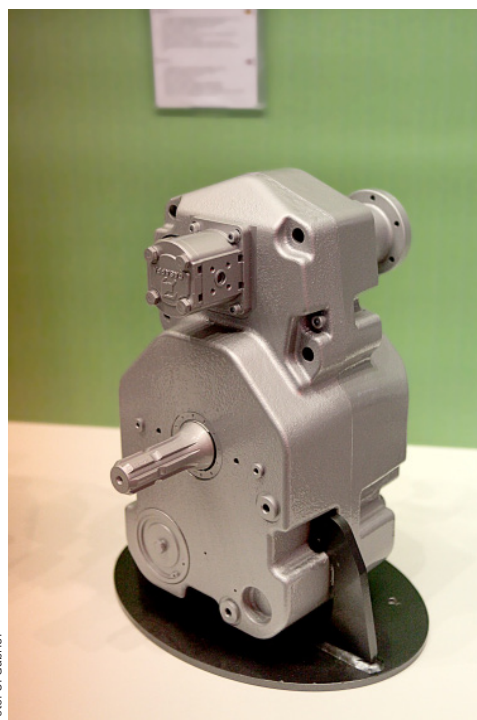


Foto: O. Gabriel

Die Firmen Kotschenreuther und Zuidberg haben ein zweistufiges Frontzapfwellengetriebe für den Seilwindenantrieb bei Forstraktoren entwickelt. Wurde ein Stamm soweit aus dem Bestand gezogen, dass er beim weiteren Beizug keine Bäume mehr beschädigen kann, dann kann der Rücker per Funksteuerung auf eine höhere Einzugs geschwindigkeit umschalten. Zur Feinjustierung lässt sich ebenfalls die Motordrehzahl fernsteuern. Wird die Frontzapfwelle nicht benötigt, schaltet sich der Motor nach drei Minuten aus. Die beiden Firmen erhielten für ihre Entwicklung auf der Agritechnica 2013 eine Silbermedaille der DLG. Kotschenreuther hat bereits mehrere Forstraktoren mit dem neuen Getriebe ausgeliefert. **Red.**

Frontzapfwellengetriebe von Zuidberg